

Tätigkeitsbericht 2023

Zusammenfassung

Der personell erneuerte Stiftungsrat der EPS startete mit frischem Wind und einer guten Dynamik in das Jahr 2023. Die wichtigsten Ereignisse:

- Im Berichtsjahr fanden **drei Dienstreisen** von Stiftungsratsmitgliedern und Experten in die Projektgebiete im Norden von Ghana statt:
- **Januar 2023:** Die beiden neuen Projektleiter - Hans Peter Willi und Jürg Frei – besuchten die laufenden Projekte und Partnerorganisationen und gestalteten dabei die 1. Phase des «Wash-Projektes mit zwei Senior Secondary Schools in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Pronet North.
- **Mai 2023:** Unser Fotograf/Webmaster Renato Regli reiste mit einem Kommunikationsauftrag in die Projektgebiete und brachte visuelle Eindrücke mit Videos und Bildern zurück für unsere Newsletters, Info-Briefe und die Homepage der Stiftung.
- **November 2023:** Stiftungspräsident Hannes Heinimann besuchte die Projektpartner und diverse Akteure und Experten des Sektors Wasser und Hygiene in Ghana.
- **Julia Peyer**, Enkelin von Ernst Peyer, wurde in den Stiftungsrat gewählt. Sie übernimmt das Ressort Kommunikation und wird somit eng mit Judith Bachmann (Redaktion) und Renato Regli (visuelle Kommunikation/Website) zusammenarbeiten
- **Drei interne Workshops** des Stiftungsrats fanden im Jahr 2023 statt, zu folgenden Themen:
 - Zusammenarbeit im Stiftungsrat, interne Kommunikation
Moderation durch Walter Esposito, Vizepräsident
 - Die zukünftige Ausrichtung der EPS, Erneuerung Leitbild
Moderation durch Martin Fuhrer, Beirat EPS
 - Positionierung der EPS/Auftritt in der Schweiz
Moderation durch Jürg Frei, Mitglied Stiftungsrat

Das Herbstpalaver fand am 21. Oktober in Solothurn statt, mit folgenden Themen:

Die Begünstigten im Fokus

Die WASH-Situation in Afrika, in Ghana, in den EPS-Projekten

Moderation durch Priska Spörri

Das aktualisierte Leitbild der Stiftung

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

Beim Ansatz unserer Hilfe:

- Das aktualisierte Leitbild legt den Fokus vermehrt auf die Initiativen der begünstigten Bevölkerung und auf deren Ressourcen und ihrem Wissen.

Präzisierung bei den thematischen Bereichen:

- Nebst dem Bereich WASH, verstärkte Beachtung des Themas «Unterstützung nachhaltiger Lebensunterhalt».
- Stärkung von Prävention und Resilienz lokaler Dorfgemeinschaften.

Präzisierung unseres Verständnisses von Partnerschaft:

- Wir verstehen unsere Hilfeleistungen als Ergänzung zu den Leistungen, welche Regierungsstellen, unsere lokalen Partnerorganisationen oder Dorfgemeinschaften aus eigener Kraft und eigenen Mitteln leisten.

Das erneuerte Leitbild wurde im November 2023 vom Stiftungsrat genehmigt und ist auf der Website abrufbar.

Übersicht der Projekte 2023

Projekt, Projekt Nr.	Partner	Budget CHF	Bewilligt	Status
Wash in Schools, 2022.2.1	ProNet North	29'265.00	6.9.2022	laufend
Pump rehabilitation Kassena Nankana, 2022.1.1	Water Vision Technology	24'341.00	19.09.2022	abgeschlossen
WSMT Trainings Kassena Nankana, 2022.1.2	Water Vision Technology	24'058.00	19.09.2022	abgeschlossen
Bongo Farmers Group Phase 2, 2023.3.1	Alagsitaaba Kari Nongo Association	30'000.00	23.11.2023	laufend
Humanitarian Micro-Projects, 2023.4.1	EPF Representative Ghana	3'000.00	09.03.2023	laufend

Rückblick auf die wichtigsten Projekte im Berichtsjahr

1. Projekterfolge mit unserem langjährigen Partner WATER VISION TECHNOLOGY

Unsere langjährige Kooperation mit *Water Vision Technology* hat auch in diesem Jahr Früchte getragen. Zwei Projektvorhaben wurden erfolgreich abgeschlossen und zwei neue Projekte startklar gemacht für Januar 2024.

Rehabilitation von Dorfbrunnen im Kassena Nankana Municipal Distrikt (EPS-Projekt 2022.1.1)

Unser Ziel war es, 39 kaputte Dorfbrunnen zu reparieren und damit die Wasserversorgung für rund 14'000 Menschen wiederherzustellen. Die Arbeiten verliefen nach Plan und im März konnte der letzte Brunnen wieder der Dorfbevölkerung übergeben werden. Um die fortlaufende Wartung sicherzustellen, erhielten auch die dazugehörigen Brunnenkomitees ein Auffrischungstraining. Bei Projektabschluss blieb ein Budgetsaldo von rund 5'000.00 Franken. Der Grund dafür lag bei der starken Geldentwertung während der schweren Wirtschaftskrise, welche Ghana seit Ende 2022 erlebt hat.

Nach Konsultation mit WVT haben wir beschlossen, mit diesem Geld noch 10 defekte Brunnen im Nabdam Distrikt zu reparieren. Diese hatten unsere Partner bereits früher entdeckt, jetzt bot sich die Gelegenheit dazu. Die Reparaturen verliefen problemlos und über 3'500 Menschen haben dadurch wieder ungehinderten Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten.

Weiterbildung und Stärkung dörflicher Brunnenkomitees im Kassena Nankana Municipal Distrikt (EPS-Projekt 2022.1.2)

Das Ziel dieses Projektes war es, die Trinkwasserversorgung in 160 Dörfern langfristig zu sichern, indem die dörflichen Brunnenkomitees in der entsprechenden Pflege und Wartung geschult werden und die Fähigkeit erhalten, kleinere Reparaturen eigenständig durchführen zu können. Die Schulung von 160 Komitees ist logistisch eine ziemliche Herausforderung. Am Ende durchliefen 1'146 Personen das dreitägige Training, 543 Frauen und 603 Männer, in 53 für diesen Zweck eingerichteten, temporären Trainingseinrichtungen. Im Verlauf der Kurse kamen sogar noch drei weitere Komitees dazu. Ein wichtiger Aspekt dieser Arbeit war auch die Verbindung zu den lokalen Behörden, die für die kommunale Wasserversorgung eine übergeordnete Verantwortung tragen. Die Arbeit unseres Partners *Water Vision Technology* wird denn auch von der Lokalregierung sehr geschätzt, wirkt sie doch ergänzend zu deren Bemühungen, indem sie gerade auch marginalisierte und schwer zugängliche Dorfgemeinschaften erreicht.

Nächste Projektphase ab Januar 2024

Im Juni begannen die Abklärungen und Vorbereitungen zur Planung neuer Projekte. Dabei blieb die Sicherung der nachhaltigen Wasserversorgung im ländlichen Gebiet der Upper East Region Ghanas im Fokus. Im November konnte der Stiftungsrat zwei neue Projekte genehmigen, deren Beginn auf Januar 2024 geplant ist:

- Projekt 1: Rehabilitation von 40 beschädigten Dorfbrunnen und Weiterbildung von 60 Brunnenkomitees im Distrikt Bolgatanga East.
- Projekt 2: Grundausbildung für 45 Handpumpen Mechaniker – je drei aus den 15 Distrikten der Upper East Region und Starthilfe für deren selbstständige, berufliche Tätigkeit.

2. Partnerschaft mit der Kleinbauern-Vereinigung *Alagsitaaba Kari Nongo* im Bongo Distrikt (EPS-Projekt 2023.3.1)

Für die Zusammenarbeit mit dieser lokalen Kleinbauern-Initiative war das Jahr 2023 ein Übergangsjahr. Die Bauern führten zwar ihre Arbeit auf den gemeinschaftlich bewirtschafteten Parzellen fort: Erosionsschutz durch Erweiterung und Unterhalt von Steinwällen, Herstellung von Kompost, Schutz und Pflege der im Vorjahr gepflanzten Bäume, usw. Für die Weiterentwicklung ihrer Vorhaben und die Stärkung ihrer noch jungen Vereinigung waren sie jedoch auf die Unterstützung eines Agrarökologie-Experten angewiesen, der in den Vorjahren bereits zwei Weiterbildungsprogramme mit ihnen durchgeführt hatte. Aus verschiedenen Gründen konnte der dritte Fortbildungs- und Planungsbesuch dieses Experten nicht wie ursprünglich im März, sondern erst im Oktober durchgeführt werden. Somit lagen die Planungsunterlagen für die nächste Etappe erst gegen Ende Jahr vor. Der Stiftungsrat beschloss nach Begutachtung der erarbeiteten Grundlagen, die Bauern ab Januar 2024 bei der Umsetzung ihrer nächsten Vorhaben weiter zu unterstützen.

3. Herausforderungen beim neuen WASH-Projekt in Schulen mit der Organisation ProNet North (EPS-Projekt 2022.2.1)

Basierend auf umfangreichen Abklärungen beauftragte EPF ProNet North im September 2022 (2022.2.1) ein WASH in Schools Projekt zu erarbeiten. Zwei Schulen in der Region Upper East wurden für das Pilotprojekt ausgewählt. Die eine ist **die St. Johns Integrated Senior High/Technical School**, Navrongo im Kassena Nankana District und die andere **die Azeem Namo Senior High/Technical School** im Bongo District.

In der **ersten Phase** wurde die Koordination mit den Schulleitungen und den Beteiligten eingeleitet, WASH-Clubs wurden gegründet und geschult und technische Bewertungen durchgeführt. Die erste Phase wurde auf eine Zeitdauer von 6 Monaten geplant. Anlässlich der Januar 23 Mission von EPF stellten wir fest, dass der Zeitbedarf für die verschiedenen notwendigen Arbeitsschritte viel grösser ist, als ursprünglich geplant wurde. So wurde beschlossen die erste Phase bis Ende 2023 zu verlängern. Im Verlaufe der Zeit stellten wir weiter fest, dass das eingesetzte Personal der beauftragten Firma nicht die erwartete Projekterfahrung hat. Von Seiten EPF unterstützten wir ProNet bei der Weiterführung des Projekts mit fachlichem Input. Wichtige Untersuchungen mussten beauftragt und finanziert werden. Insbesondere mussten Pumpversuche durchgeführt werden, die Auskunft geben über die verfügbare Wassermenge und Wasserqualität auf dem Schulareal. Dies sind wichtige Basisinformationen für die baulichen Massnahmen. Des Weiteren musste der technische Zustand der vorhandenen Anlagen (Brunnen, Toiletten, Leitungen etc.) abgeklärt werden.

Darauf aufbauend sollen nun **in einer 2. Phase** in einem ganzheitlichen partizipativen Prozess nachhaltige Lösungen entwickelt werden. Die baulichen Massnahmen müssen die künftigen Entwicklungen der Schulen berücksichtigen. EPF will aus diesem Projekt Erfahrungen mit der Planung und der Umsetzung von Wash Projekten sammeln. In einem nächsten Schritt, gestützt auf die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt sollen weitere Schulen in der Upper East Region gezielt unterstützt werden können.

4. Humanitäre Hilfe/Kleinprojekte (EPS Projekt 2023.4.1)

Wie immer, hat sich auch in diesem Jahr unser Vertreter im Norden Ghanas, Franz Zemp, für einige der ärmsten Familien eingesetzt. Drei Familien erhielten Unterstützung beim Wiederaufbau oder der Renovation ihrer bescheidenen Behausungen. Franz unterstützte ausserdem die einheimische St. Vincent de Paul Society in Sirigu mit Lebensmittelhilfe für die Ärmsten. Dafür wurde auf dem Markt in Sirigu Mais, Reis, Soja sowie Erdnüsse beschafft und verteilt. Auch ein Anteil an lokalem Saatgut wurde an bedürftige Familien ausgegeben, damit sie in der Regenzeit anpflanzen konnten.

Personelles

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahre 2023 wie folgt zusammen:

Hannes Heinemann, Präsident)

Walter Esposito, Vizepräsident

Rahel Brigggen, Gönnerbetreuung /Koordination Jubiläum

Jürg Frei, Projektleiter

Käthi Hofmann, Administratorin

Hans Peter Willi, Projektleiter

Julia Peyer, Kommunikation (neu ab März 2023)

Buchhaltung/Finanzen:

Irene Baumann, Buchhalterin

Vor Ort in Ghana wirken unsere beiden Delegierten teilweise im Mandatsverhältnis:

Alex Tseh, Accra, als Vertreter der Stiftung und Projektbegleitung

Franz Zemp, als Fachperson für Projekte im Norden von Ghana.

Revision

Die jährliche Revision der Finanzen und Buchhaltung obliegt Herrn Roland Auer von der Treuhandfirma Interconsulta in Zürich. Wir sind Interconsulta und Roland Auer dankbar für die unentgeltliche und ehrenamtliche Durchführung der Revisionsarbeiten für die Stiftung.

Fachtechnische Unterstützung

Folgende Berater und Experten standen uns im Berichtsjahr zur Seite:

Judith Bachmann, Redaktorin

Renato Regli, Kommunikation / Betreuung Homepage

Michael Herger, Fachberater Wasser und Sanitäres beim Schweizerischen Roten Kreuz

Beirat

- Remo Gysin, Alt-Regierungsrat Basel-Stadt und ehemaliger Präsident Auslandschweizerorganisation
- Martin Fuhrer, ehemaliger Leiter Internationale Zusammenarbeit SRK
- Neu: Priska Spörri, frühere Leiterin Kommunikation der Glückskette

Öffentlichkeitsarbeit

Der Stamm von Freunden und Gönnern umfasst rund 900 Adressen, davon ca. 570 Mailadressen. Im Berichtsjahr hat die Stiftung zwei Infobriefe (mit Postversand) und 3 elektronische Newsletters publiziert.

Die wichtigsten Themen:

- Der Häuptling der Bäume, Bericht von der Kleinbauernkooperative in Bongo
- Erfahrungen vom Besuch im Norden von Ghana, Interview mit den Projektleitern Jürg Frei und HP Willi
- Gespräch mit Julia Peyer, neue Stiftungsrätin
- Wasserkomitees leisten grossartige Arbeit
- Trinkwasser hat seinen Preis – auch für die Ärmsten
- Herbstpalaver 2023 – Keine Toilette zu haben heisst leiden

Im Namen des Stiftungsrats der Ernst Peyer Stiftung

Hannes Heinimann

Präsident

Vom Stiftungsrat genehmigt, 8. Februar 2024 / HH